Klassik OpenAir Konzerte
im Jagdschloss Grunewald

Klassik OpenAir im Jagdschloss Grunewald – Pfingsten 2014

Samstag, 7. | Sonntag, 8. | Montag, 9. Juni 2014

PEER GYNT – „Faust des Nordens“

Die komplette Schauspielmusik von Edvard Grieg für Orchester,
Chor und Sopran op. 23 mit Texten aus Henrik Ibsens Drama “Peer Gynt”



Sinfonischer Chor Berlin | Orpheus Ensemble Berlin | Brandenburg Brass |
Guido Beirens, Annette Kurz – Sprecher | Nicola Proksch – Sopran | Stefan Meinecke –
künstlerische Leitung | mit über 120 Mitwirkenden

In Kooperation mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg.

- Einlass und Catering ab 18.00 Uhr
- Vorprogramm mit Brandenburg Brass ab 19.00 Uhr
- Konzertbeginn 20.30 Uhr

Bis 20.00 Uhr ist die berühmte Cranach-Ausstellung im Jagdschloss Grunewald
exklusiv für die Konzertbesucher geöffnet.

Eintritt: 25 Euro / ermäßigt 15 Euro | freie Platzwahl | 500 Sitzplätze

Tickets unter: Tel. 030 4799 7474 oder www.freie-musikschule-berlin.de
oder an allen bekannten Theaterkassen (zzgl. Vorverkaufsgebühr) | Abendkasse |
ermäßigter Eintritt nur telefonisch buchbar (für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte,
Berlinpass-Inhaber)

Freie Musikschule BERLIN
AN DER RUDOLF STEINER SCHULE
Auf dem Grat 3 in 14195 Berlin-Dahlem
Telefon: 030 / 83 00 91 11
E-Mail: kontakt@freie-musikschule-berlin.de
Web: www.freie-musikschule-berlin.de

Klassik OpenAir Konzerte
im Jagdschloss Grunewald

Peer Gynt – Pfingsten 2014



Ein besonderer Höhepunkt im Kulturprogramm des ältesten erhaltenen Schlossbaus Berlins sind die jährlichen Klassik OpenAir Konzerte zu Pfingsten.
Zum vierten Mal in Folge erwartet das musikbegeisterte OpenAir-Publikum einen abendlichen Hörgenuss inmitten einer lichterfüllten Kulisse.

Das Orpheus Ensemble Berlin und der Sinfonische Chor Berlin präsentieren an drei Tagen die selten aufgeführte, komplette Schauspielmusik von Edvard Grieg für Orchester, Chor und Gesangssolisten op. 23 und Text aus Henrik Ibsens dramatischem Gedicht „Peer Gynt".
Die Figur des Peer Gynt entstammt einem norwegischen Feenmärchen und wurde 1867 von Henrik Ibsen für sein Drama adaptiert. Wahrheit und Wahn, Phantasie und Realität verschwimmen in Ibsens dramatisch-turbulentem und anspruchsvoll-unterhaltsamem Versdrama. Nicht umsonst wird „Peer Gynt" auch als „Faust des Nordens" bezeichnet.

Griegs eingängige Musik schildert die Abenteuer des Peer Gynt und verdeutlicht gefühlvoll die seelische Zerrissenheit des Helden. Ein Kaleidoskop von Eindrücken und Geschichten.
„Sämtliche bei den Aufführungen Peer Gynts zusammenwirkenden Elemente inspirieren sich gegenseitig", sagt der Künstlerische Leiter und Dirigent Stefan Meinecke, „und haben die Kraft, ein zu Herzen gehendes und erfüllendes Pfingstereignis zu werden."

Das Orpheus Ensemble Berlin ist in dieser Formation seit 16 Jahren aktiv und setzt sich aus ca. 40 professionellen Musikern zusammen. Eine stimmgewaltige Unterstützung erfährt das Ensemble durch den Sinfonischen Chor Berlin, der mit derzeit 120 Mitgliedern bereits seit 17 Jahren das Kulturleben Berlins bereichert.



Auch in diesem Jahr öffnen sich ab 18.00 Uhr wieder die Türen zu einem Rundgang im Jagdschloss Grunewald sowie zur Besichtigung des Museums. Besonders sehenswert sind die berühmten Cranach-Gemälde aus der Ausstellung „Cranach und die Kunst der Renaissance unter den Hohenzollern".

Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt. Vor dem Konzertbeginn und während der Pause bietet sich die Gelegenheit, ein auf das Konzertprogramm abgestimmtes Cateringangebot zu genießen.

Mit Eintritt der Abenddämmerung verwandelt sich der Schlosshof in eine festlich illuminierte Szenerie. Den Auftakt zum Konzertbeginn gibt ab 19.00 Uhr das Blechbläser-Ensemble „Brandenburg Brass" mit Stücken für Blechblasinstrumente und Alphorn. Um 20.30 Uhr beginnt „Peer Gynt".

Freie Musikschule BERLIN
AN DER RUDOLF STEINER SCHULE
Auf dem Grat 3 in 14195 Berlin-Dahlem
Telefon: 030 / 83 00 91 11
E-Mail: kontakt@freie-musikschule-berlin.de
Web: www.freie-musikschule-berlin.de

Klassik OpenAir Konzerte

im Jagdschloss Grunewald

Seit der Premiere im Mai 2010 erfreut sich die Konzertreihe „Klassik OpenAir im Jagdschloss Grunewald“ einer stetig wachsenden Beliebtheit. Die Veranstalter rechnen an diesem Wochenende erneut mit 1.500 musikbegeisterten Besuchern.

Die Klassik OpenAir Konzerte sind eine Empfehlung für alle Klassikfreunde, die einen hochwertigen Kulturgenuss in stimmungsvollem, naturnahem und historischem Ambiente erleben möchten.



Besucherstimmen

„Wenn ich an das Klassik OpenAir 2013 denke, fällt mir sofort die wirklich tolle Atmosphäre ein. Der Veranstaltungsort ist gefühlt sooo weit weg von der hektischen Stadt - umgeben von Wald und Wasser - eine echte Oase! Das restaurierte Ensemble bildet für die Konzerte mehr als nur eine stilvolle Kulisse. Mit seiner Sammlung ist es eine tolle Ergänzung und eine schöne Einstimmung zum Konzert.

Auffallend war die Nähe zu den Protagonisten; man sitzt förmlich „im Orchester“ und die Leute sind - zumal in lauer Sommernacht - entspannt und heiter … .“

Christine B. (55 Jahre)

„Trotz anfänglichem Regen, wurde es ein unvergesslicher Abend bei Mondschein zwischen Wald, See und virtuellen Klängen. Selbst einige Vierbeiner schlummerten an der Leine unter Herrchens oder Frauchens Stuhl und genossen die musischen Klänge.

Für das leibliche Wohl wurde ebenso gut gesorgt. Ich freue mich auf das nächste Klassik Open Air bei Mondschein und „Mondscheinsonate“.“

Carmen J. (53 Jahre)

„Mitten im Wald sah man die nobelsten Damen- und Herrenroben. Die Kulturinteressierten aus Berlin und Brandenburg versammelten sich in einem alten Schloss am See – mit einem herrlichen Sonnenuntergang als Stimmungsmacher. Hier erlebte man ein Open-Air-Konzert mal anders. Klassische Musik mit der Natur als „Background-Sänger“. Streicher und Froschgequake im Duett. Das gibt es in keinem Konzertsaal.

Für Verpflegung war gesorgt, mit einer Kunstausstellung im Schloss vertrieb man sich die Pausenzeit oder man ging entlang des Wassers spazieren.

Es war keine Massenveranstaltung. Jeder hatte einen guten Platz, von dem aus man alles sehen und hören konnte.

Das Publikum baute eine Verbindung zum Orchester auf – es war ein interaktives Konzert. Die Menschen tauten auf. Jeder hatte Spaß dabei und man sah und fühlte, dass die Musiker mit Freude musizierten.

Ja, das war Klassik – aber kein steifes Kulturevent."

Laura B. (22 Jahre)



„Ich habe das Klassik Open Air in sehr guter Erinnerung, zumal das Jagdschloß Grunewald eine tolle Lokation für so ein Event ist. Auch die Idee, dass man die Möglichkeit hatte, die damals stattfindende Ausstellung zu besuchen, ohne nochmals dafür Eintritt zu zahlen, war super.

Ansonsten kann ich mich auch erinnern, dass vor Beginn des Konzertes einige Musiker des Orchesters kleine „Sonderkonzerte" gaben, das hat die Wartezeit auf das eigentliche Konzert verkürzt und „versüßt".

Das Orchester und der Chor haben mir gut gefallen und ich finde es sollten solche Veranstaltungen, gerade wenn sie so wie diese durch eine Musikschule initiiert wurde, viel mehr unterstützt und gefördert werden. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Es gab eine ausreichende Auswahl an Getränken und „kleine Häppchen". Die Auswahl der Stücke war auch ganz hervorragend.

Ich fand es war ein gelungener Abend. „

Elke G. (45 Jahre)

„Ein rumdum gelungener Sommerabend war das Klassik OpenAir 2013 im Jagdschloss Grunewald.

Neben kulinarischen Häppchen wurden von einigen Orchestermusikern bereits vor Beginn des Konzerts „kleine musikalische Leckerbissen" dargeboten und steigerten somit auf angenehme Weise die Vorfreude auf das Konzert. Hinzu kam die Lage des Jagdschlosses am Ufer des Grunewaldes.

Man fühlte sich fast schon in die Zeit der Romantik zurückversetzt. Hervorragend zudem die Auswahl der musikalischen Stücke. Dieses Erlebnis wirkte lange nach und machte Lust auf viele kommende Sommerkonzerte."

Corinna K. (49 Jahre)

Kontakt Veranstalter:
Freie Musikschule Berlin
Auf dem Grat 3 14195 Berlin-Dahlem
Tel: (030) 83 00 91 11
E-Mail: kontakt@freie-musikschule-berlin.de
Web: www.freie-musikschule-berlin.de

Veranstaltungsort und Anfahrt:
Jagdschloss Grunewald, Hüttenweg 100, 14193 Berlin

Anreise mit dem Bus: 115, X10 oder X83 bis Clayallee/ Ecke Königin Luise Straße, von dort etwa 15 Minuten Fußweg

Anreise mit dem Auto und Parkgelegenheit: Anfahrt bis Clayallee Richtung Zehlendorf/ Ecke Hüttenweg, weiter bis zur Gaststätte Paulsborn, auf der rechten Seite befindet sich der Parkplatz, danach ca. 300 m Fußweg

Zusätzliche Informationen:

• Orpheus Ensemble Berlin
Das Orpheus Ensemble Berlin ist ein Orchester mit ca. 40 professionellen Musikern und spielt seit einigen Jahren unter der Leitung von Stefan Meinecke Werke der Klassik, Romantik und Moderne. Die Mitglieder des Ensembles sind Musiker der Kulturorchester unserer Region sowie freischaffende Künstler. www.orpheus-ensemble-berlin.de

• Sinfonische Chor Berlin
Der Sinfonische Chor Berlin bereichert seit 17 Jahren Berlins Kulturszene. Der Chor umfasst derzeit ca. 120 Mitglieder. Er gibt unter der Leitung von Stefan Meinecke jährlich mehrere Konzerte in den großen Konzertkirchen Berlins, im Kammermusiksaal der Philharmonie oder an außergewöhnlichen Spielstätten wie dem Jagdschloss Grunewald.

• Brandenburg Brass
Das Blechbläser-Ensemble „Brandenburg Brass“ musiziert seit einigen Jahren Literatur von Renaissance bis Pop sowohl auf den typischen Instrumenten als auch auf Alphörnern. Die Musiker sind u.a. Mitglieder des Alphorn Orchester Berlin.

• Künstlerische Leitung
Stefan Meinecke, 1968 in Berlin geboren, ist die kreative Kraft vieler Projekte der Freien Musikschule Berlin. Er versteht es, viele Menschen zu begeistern und sich leidenschaftlich der Musik zu widmen. Nach dem Musik- und Musiktherapiestudium in Berlin, übernahm er umfangreiche Konzert- und Lehrtätigkeiten sowie Dirigate im In- und Ausland und engagiert sich besonders für die musikalische Nachwuchsarbeit. Stefan Meinecke ist Initiator der Freien Musikschule Berlin und Leiter verschiedener Chöre und Orchester.

• Jagdschloss Grunewald
Das Jagdschloss Grunewald befindet sich am südöstlichen Ufer des Grunewaldsees im Ortsteil Berlin-Dahlem und ist der älteste noch erhaltene Schlossbau Berlins. Kurfürst Joachim II. von Brandenburg ließ sich als begeisterter Jäger dieses Schloss 1542/1543 errichten. Das Schloss ist von drei Mauern umgeben und öffnet sich mit einer Seite zum Grunewaldsee. Der auf diese Weise geschützte Innenhof vor dem Schloss bietet eine perfekte Akustik und eine malerische Kulisse für abendliche Veranstaltungen.

• Veranstalter
Die Freie Musikschule Berlin ist ein Zusammenschluss freiberuflicher Solisten und Orchestermusiker, die sich seit 2002 in besonderer Weise der Musikpädagogik und Jugendförderung widmen.
Sie ist ein gemeinnütziger Verein und die größte unabhängige Musikschule Berlins. Mittlerweile werden über 500 Schüler von den Dozenten unterrichtet, wobei besonders die Kammermusik und Ensemblearbeit gefördert wird. Im Erwachsenenbereich bietet die Freie Musikschule Chor- und Orchesterarbeit an.

• Kooperationspartner
Die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg betreut heute die schönsten Zeug-nisse der Kunst-, Kultur- und Architekturgeschichte in Brandenburg-Preußen. Die Stiftung hat die Aufgabe, die ihr übergebenen Kulturgüter zu bewahren, unter Berücksichtigung historischer, kunst- und gartenhistorischer und denkmalpflegerischer Belange zu pflegen, ihr Inventar zu ergänzen, der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und die Auswertung dieses Kulturbesitzes für die Interessen der Allgemeinheit insbesondere in Wissenschaft und Bildung zu ermöglichen.

Konzept & Fotos: Undine van Beek | VANBEEK PR & DESIGN | Info@vanbeek-potsdam.de | www.vanbeek-potsdam.de